

Für Sie spielt...



Wolfgang Zerer

Geboren 1961 in Passau.
Er erhielt seinen ersten Orgelunterricht vom Passauer Domorganisten Walther Schuster.

Ab 1980 studierte er in Wien (Orgel bei Michael Radulescu, Cembalo bei Gordon Murray, Dirigieren bei Karl Österreicher und Kirchenmusik).

Weitere Studien führten ihn nach Amsterdam (Cembalo bei Ton Koopman) und nach Stuttgart (Kirchenmusik/ Orgel bei Ludger Lohmann).

Er war Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe (u.a. in Brügge und Innsbruck).

Nach Lehraufträgen in Stuttgart und Wien erhielt er 1989 eine Professur für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Seit 1995 ist er als Gastdozent am Prins Claus Conservatorium Groningen/ Niederlande tätig, seit Oktober 2006 ist er Dozent für Orgel an der Schola Cantorum in Basel.

Konzerte, Kurse, Jurytätigkeit und Aufnahmen führten ihn in die meisten Länder Europas, nach Israel, Nord- und Südamerika, Japan, China und Südkorea.



«Zwiesprache der Mariasteiner Orgeln»

Nächstes Konzert: Sonntag, 24. März 2019, 16.30 Uhr
«Innehalten». Jephthe von Giacomo Carissimi
Geistliches Oratorium
Voces suaves. Tobias Wicky, Bariton
Leitung: Jörg Andreas Bötticher
Kollekte

Sponsoren:

RAIFFEISEN

VOkultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn
SWISSLOS

 **Benediktinerkloster**
Mariastein

Benediktinerkloster Mariastein • CH-4115 Mariastein
Tel. +41 (0)61 735 11 11 • info@kloster-mariastein.ch • www.kloster-mariastein.ch

Sonntag, 24. Februar 2019, 16.30 Uhr
Mariasteiner Konzerte 2019
Basilika Mariastein
Wolfgang Zerer, Orgel

 **Benediktinerkloster**
Mariastein



Detailprogramm

«Orgelmusik aus 4 Jahrhunderten»

Die beiden Orgeln der Klosterkirche Mariastein eignen sich hervorragend zur Darstellung eines breiten stilistischen Spektrums der Orgelmusik.

Auf der Chororgel erklingen Werke der Spätrenaissance, des Barock und der Frühklassik: Frescobaldis Capriccio imitiert auf vielfältige Weise den Kuckucksruf. Das Praeludium von Franz Tunder (Organist der Marienkirche in Lübeck) ist ein frühes Beispiel für den «stilus phantasticus». J.S.Bachs «Piece d'orgue» ist geprägt vom Kontrast der einzelnen Teile (brillanter Beginn / monumentaler Mittelteil / chromatischer Schlussteil). Die Werke von C.Ph.E. Bach und J.L.Krebs sind frühe Beispiele des galanten, bzw. empfindsamen Stils im Übergang vom Spätbarock zur Frühklassik.

An der großen Orgel erklingen Werke von J.S.Bach bis zum frühen 20.Jh.: Im Zentrum stehen Bachs Bearbeitungen über das «Soli Deo Gloria» aus seinem wichtigsten Choralzyklus (Clavier-Übung III).

Die Choralvorspiele von Brahms sind dem Spätwerk zugeordnet (in unmittelbarer Nähe zu seinen 4 ersten Gesängen) und sind von «Schlichtheit, Expressivität und Tiefgründigkeit» geprägt. Den Rahmen bilden 2 Spätwerke von Max Reger: eine kurze Toccata (aus opus 129) am Anfang und am Ende die Doppelfuge aus op. 135b (das 1. Thema in ruhiger Bewegung, das 2. Thema im bewegten 12/8- Takt, später kombiniert und in einen monumentalen Schluss mündend).

I. an der Chororgel

Franz Tunder (1614 – 1667)	Praeludium in F
Carl Ph. E. Bach (1714 – 1788)	Sonate in F-Dur (Wq 70/3) Allegro – Largo – Allegretto
Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)	Capriccio sopra il cucho
Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780)	«Herzlich lieb hab ich dich, o Herr»
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Piece d'orgue (BWV 572) Vivement – Gravement - Lentement

II. an der großen Orgel

Max Reger (1873 – 1916)	Toccata in d-moll (op. 129/1)
Johannes Brahms (1833 – 1897)	aus «Elf Choralvorspiele» (op. 122): «O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen» «O Gott, du frommer Gott»
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	aus «Clavier-Übung III. Teil»: «Allein Gott in der Höh sei Ehr» Canto fermo in Alto «Allein Gott in der Höh sei Ehr» a 2 Clav. e Pedal Fugetta super «Allein Gott in der Höh sei Ehr» (BWV 675 - 677)
Max Reger (1873 – 1916)	«O Gott, du frommer Gott» (op. 79b, 1) Fuge in d-moll, op. 135b/2

Kollekte (wir bitten um einen angemessenen Beitrag, empfohlen Fr. 20.–).

Um weiterhin Konzerte in diesem Rahmen veranstalten zu können, bitten wir Sie um Ihre grosszügige Unterstützung. Die Mitglieder der Konzertkommission sowie alle freiwilligen Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich für Sie. Herzlichen Dank!